



Gemeinde Klösterle am Arlberg

Klösterle am Arlberg, 28.03.2018

Niederschrift

über die am 22.03.2018 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Klösterle am Arlberg stattgefundene 33. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend sind: Bürgermeister Florian Morscher als Vorsitzender, Vizebürgermeisterin Mag. Barbara Mathies, die Gemeindevorstände Paul Schwarzhans und Leonhard Salzgeber, die Gemeindevertreter Gerhard Kölli, Joachim Stockinger, Christian Drissner, Gabriel Kessler, Andreas Walch, die Ersatzmitglieder Martina Tuttner und Alexander Fritz, Gemeindeamtsleiter Ing. Christoph Mentberger.

Entschuldigt sind: Raphael Ganahl, Guntram Brunner, Willi Mathies jun.

Tagesordnung

1. **Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung**
2. **Umwidmung Teilfläche Gst.Nrn. .341, 1/1, 1/2, KG Klösterle, FF in BW bzw. FS Dach – Anhörungsverfahren gemäß VRPG**
3. **Beitritt zur „Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH“**
4. **Berichte**
5. **Allfälliges**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche GemeindevertreterInnen ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt die Anfrage hinsichtlich Abänderungs- bzw. Ergänzungsanträge zur Tagesordnung. Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Wortlaut des TO 3. wie folgt zu ändern: **Beitritt zum „Tourismusverband Alpenregion Bludenz“**

Dem vom Vorsitzenden gestellt Antrag wird einstimmig zugestimmt.

1. **Genehmigung der Niederschrift über die letzte GV Sitzung**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Niederschrift über die letzte Sitzung zu genehmigen.

2. **Umwidmung Teilfläche Gst.Nrn. .341, 1/1, 1/2, KG Klösterle, FF in BW bzw. FS Dach – Anhörungsverfahren gemäß VRPG**

Gemeindeamtsleiter Mentberger informiert die Anwesenden darüber, dass es im Zuge der geplanten Errichtung des Hotels „Arlberg Resort Klösterle“ zur Erlangung der rechtsgültigen Bescheide notwendig ist, die im Plan dargestellte Fläche umzuwidmen. Im Zuge der wildbachtchnischen Verbauungsmaßnahmen des „Wäldlebachtobels“ wurde der Verlauf der roten Zone durch den Forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung neu festgelegt. Diese Grenze war die Grundlage für die vorangegangene Widmungsänderung. Der genaue Verlauf der Grenze „Rote Zone“ wurde nun korrigiert und ist in der beiliegenden Planunterlage ersichtlich (linke Begrenzungslinie der rot umrandeten Fläche). Diese Maßnahme ist im Vorfeld auch schon mit dem Forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung, Dienststelle Bludenz, abgestimmt.

Er informiert, dass ein Anhörungsverfahren gemäß § 23 Raumplanungsgesetz seitens der Gemeinde Klösterle am Arlberg durchgeführt wurde. Die eingelangte Stellungnahme von Seiten der Wildbach- und Lawinenverbauung wird der GV zur Kenntnis gebracht.

Für die Umsetzung des für die Gemeinde überaus wichtigen Projektes „Arlberg Resort Klösterle“ ist eine Umwidmung notwendig, daher beschließt die Gemeindevertretung nach geführter Beratung einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß der vorliegenden Planbeilage (Planzahl: 031-2018/002, Plandatum 08.03.2018).

Gegenständlicher Beschluss wird der Raumplanungsstelle beim Amt der Vorarlberger Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung übermittelt.

3. Beitritt zum „Tourismusverband Alpenregion Bludenz“

Der Bürgermeister berichtet, dass die GemeindevertreterInnen Informationen und Unterlagen bezüglich der möglichen Teilnahme der Gemeinde beim „Tourismusverband Alpenregion Bludenz“ erhalten haben. Nach Information von Mag^a.(FH) Kerstin Biedermann-Smith sind derzeit Vorarbeiten für die Datenbereitstellung, Programmierung von web-Seiten, Apps, u.ä. im Gange. Im Zuge dieser Arbeiten können auch Daten, die die Gemeinde Klösterle betreffen, auf- und verarbeitet werden. Dazu müsste die Gemeinde einem Beitritt zum „Tourismusverband Alpenregion Bludenz“ zustimmen. Bei einer nachträglichen Aufarbeitung würden zusätzliche Kosten anfallen. In einer ausführlichen Diskussion nehmen einige Mandatare Stellung zum Vorschlag eines Beitrittes. Der Gemeindevorstand Paul Schwarzhans möchte wissen, ob schon ein Vorschlag für die Wahrnehmung der touristischen Agenden in Klösterle vorliegt. Er ist der Meinung, dass ein wichtiger Aspekt für den Beitritt nicht nur die Nutzung der gesamten Infrastruktur und des Netzwerks des Tourismusverbands Alpenregion Bludenz sein sollte, sondern auch die Möglichkeit, im Bereich der Lohn(neben)kosten Einsparungen erzielen zu können. Dies könnte zB durch die Übernahme der Beschäftigten erreicht werden. Die Vzbgm. Mag. Barbara Mathies erklärt den Mandataren die zugesandte Kostenaufstellung mit den ausgewiesenen Aufwendungen und Erträgen. Sie ist der Meinung, dass es insbesondere aus haftungsrechtlicher Sicht sinnvoll ist, weiterhin eine GmbH für die Belange des Tourismus zu betreiben. Eine GmbH hätte auch bessere Kontrollmöglichkeiten in Bezug auf das Budget. Die Anstellung der Mitarbeiter bei der GmbH sollte nicht geändert werden, zumal diverse Arbeiten für die Gemeinde, Vereine und Feuerwehr unbürokratisch erledigt werden kann. Auch GV Gerhard Kölli vertritt den Standpunkt, dass der Beitritt zum Tourismusverband Alpenregion in erster

Linie für das Marketing im Bereich des Tourismus sinnvoll ist, dass aber die Personalangelegenheiten in der Hand der GmbH bzw. der Gemeinde verbleiben sollen. Die zukünftige Struktur und Organisation für touristische Angelegenheiten in der Gemeinde muss noch geklärt werden. Hierzu sind Abklärungen und Gespräche hinsichtlich steuerlicher, haftungsrechtlicher und dienstrechtlicher Angelegenheiten zu klären. Der Bürgermeister wird für den Tourismus Klösterle eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der Obfrau des Tourismusvereins Klösterle, Cornelia Wascher, zur weiteren Ausarbeitung der Gestaltung der Tourismus GmbH einsetzen, für den Tourismusverein in Stuben soll ebenfalls ein Konzept durch die Verantwortlichen ausgearbeitet werden. Die Ergebnisse sollen bis Mitte Juni (KW 24/18) vorgelegt werden.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Beitritt zum „Tourismusverband Alpenregion Bludenz“, zuzustimmen.

Der durch den Vorsitzenden gestellte Antrag wird einstimmig beschlossen.

4. Berichte:

Bürgermeister Florian Morscher berichtet:

1. **Verlegung des Bergrettungsheimes:** In der 9. KW wurde mit den Bauarbeiten für die Umlegung des Bergrettungsheimes in das Gemeindeamt begonnen. Die Arbeiten werden von den Gemeindearbeitern und den Bergrettungsmitgliedern durchgeführt. Die Planung für den Garagenzubau macht DI Brandtner Michael von der Fa. Jäger Bau.
2. **Hotel Krone:** Am 16.02.2018 fand die Unterzeichnung der Verträge für den Neubau des Arlberg Resort Klösterle bei der Anwaltskanzlei Concini in Bludenz statt. Weiters wurde der Plan hinsichtlich Abbruchmaßnahmen der bestehenden Gebäude Krone, Raiffeisenbank und Bergrettung bekanntgegeben. Beginn der Abbrucharbeiten ist Ende April. Bezüglich der Trafostation unterhalb des Bankgebäudes finden noch Gespräche zwischen der Fa. Jäger Bau und der VKW statt. Als neuer Standort für den Trafo kommt ein Platz südlich im Anschluss an den Parkplatz zwischen Spar und Albrecht in Frage. Da die Gemeinde im Besitz dieser Fläche ist, werden diesbezüglich mit den Beteiligten Gespräche geführt. Es kann bei Verlegung der Trafos auf diese Parkfläche eventuell eine Schnellladestation für Elektrofahrzeuge installiert werden.
3. **Pachtvertrag Lore Schneider:** Am 26.02.2018 erfolgte eine Besprechung mit der Pächterin des Alphauses Götzner Alpe. Dabei wurde der derzeitige Pachtvertrag besprochen. Es wird jetzt eine neue Fassung von der RA-Kanzlei Concini erstellt, bei der auch ein Sommerbetrieb vorgesehen ist.
4. **Festlegung der GW-Genossenschaft Burtschakopf:** Am 5.03.2018 ist die Planunterlagen von DI Christian Amann vom A.d.V.LR Abteilung Ländlicher Raum bez. Feststellung der Grundstücke und dem zukünftigen Erhaltungsschlüssel für die Erstellung der Güterweggenossenschaft Burtschakopf eingelangt. Es ist jetzt mit allen Benutzern der GWG Burtschakopf ein Schlüssel für die Erhaltungskosten festzulegen.
5. **Besprechung mit VKW:** Am 8.03.2018 hat mit Herrn Max Bernegger von der VKW eine Besprechung stattgefunden, bei der der Tarif des Kleinkraftwerkes (Förderungsablauf 2018) besprochen wurde.
6. **Verbauung Arlenfall-Lawine:** Am 13.03.2018 wurden mit dem Landesstraßenbauamt und Mitgliedern der Lawinen-Kommission Stuben mögliche Verbauungsmaßnahmen der Arlenfall-Lawine diskutiert.

7. **Sanierung Langener Tunnel:** Am 14.03.2018 fand die Informationsveranstaltung im Turnsaal für die Bevölkerung der Gemeinde Klösterle bez. Sanierung des Langener Tunnels statt. Dabei wurden die geplanten Verkehrsregelungen während der Sanierung vorgestellt.
8. **Jagd:** Am 19.03.2018 und am 20.03.2018 haben Besprechungen mit JA Schöpf Josef, Wildbiologen DI Schatz Hubert, Juritsch Paul, Brunner Klaus, Schwarzhans Paul und WA Bereuter Mathias hinsichtlich Nottütterung von Rehwild und Abschussaufträgen im Kohlgrubenwald stattgefunden.
9. **Kraftwerk Spullersee:** Am 20.03.2018 wurde mit den Verantwortlichen der ÖBB und den Bürgermeistern Gantner und Muxel das Thema Kraftwerk Spullersee-Kraftabstieg/Wasserweg neu besprochen.
10. **Sanierung der Spreubachbrücke:** Ab 3.04.2018 bis 18.04.2018 werden die Sanierungsmaßnahmen der Spreubachbrücke durchgeführt. Dabei wird auch die Trinkwasserversorgungsleitung zur ÖBB Kraftwerkssiedlung mit verlegt.
11. **Lawinendamm Spreubach:** Laut Mitteilung der WLV wird Mitte Mai mit den Verbauungsmaßnahmen – Spreubachdamm begonnen.
12. **Sitzungstermine:** Alpmeister (Grabs und Älepe) neue Statuten Dr. Concin;

Nächste GV Sitzung ist am Freitag, 27.04.2018, 19:00 Uhr

5. Allfälliges

- GR Paul Schwarzhans informiert sich zur Verrechnung der Kosten für die Kulturhalle an den Bogensportverein und ob schon ein Verein für die Errichtung einer Vereinbarung zur Nutzung der Kulturhalle benannt wurde.
- GV-Stellvertreter Alexander Fritz informiert sich zum Stand der Verträge/Vereinbarung für die Nutzung der Kulturhalle.
- GV Gabriel Kessler möchte wissen, ob es für die weitere Verwendung des Vorausfahrzeugs SCAM schon einen Vorschlag gibt.
- GV Joachim Stockinger informiert sich, ob der Pachtvertrag beim Restaurant „Wasserkraft“ über den Sommer weiterläuft.

Schluss der öffentlichen Sitzung um 20:05 Uhr.

Gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz sind die Beschlüsse dieser Gemeindevertretungssitzung an der Amtstafel zwei Wochen öffentlich kundzumachen.

Schriftführer:


Gemeindeamtsleiter
Ing. Christoph Mentberger



Vorsitzender:


Bürgermeister
Florian Morscher

Angeschlagen am: 30.03.2018

Abzunehmen am: 13.04.2018